

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer*innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von 495,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

- Dr. Henrik Scheller, Difu, Berlin
- Sebastian Hirsch, freier Bildungsberater, Potsdam

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

- Lea-Charlotte Sugue, Tel. +49 30 39001-284, fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter

<https://difu.de/17276>



Darum geht's...

Während landauf, landab die Perspektive für den weiteren Einsatz moderner digitaler Unterrichtsmethoden diskutiert und die hierzu notwendige technische Ausstattung als unzureichend beklagt wird, gibt es nach dem pandemiebedingten Distanzlernen auch zunehmend die Befürchtung, dass der bisher praktizierte Online-Unterricht nicht auch die Chancengerechtigkeit in der Bildung massiv beeinträchtigt. Begründet werden diese Bedenken nicht nur mit den ungleichen individuellen Voraussetzungen der Schüler*innen und den unterschiedlichen technischen und methodischen Kompetenzen der Lehrkräfte, analogen Unterricht in ein erfolgreiches digitales Format zu übertragen. Von Bedeutung ist auch, wie die Schulträger über einmalige Investitionen hinaus künftig eine IT-Infrastruktur aufrechterhalten wollen, die den Anforderungen für digitales Lehren und Lernen entspricht.

In dem zweitägigen Seminar soll daher über technische, personelle, bauliche, organisatorische und finanzielle Aspekte der Digitalisierung in der schulischen Bildung hinaus auch erörtert werden, wie bei digitaler Vermittlung notwendiger Lerninhalte auch die Lebenswirklichkeit der Schüler*innen berücksichtigt und die Bildungsteilnahme von Kindern und Jugendlichen verbessert werden können.

Zielgruppen

- Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Schule, Jugend, Soziales, Kultur, Stadtentwicklung, Finanzen sowie für Ratsmitglieder

Veranstaltungsort

- Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstr. 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

Veranstalter

- Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Digitalisierung schulischer Bildung

Mehr als ein finanzieller Kraftakt?

24.–25. November 2022

Berlin

Donnerstag 24. November 2022

10.30 Begrüßung und Einführung in die Veranstaltung

- Dr. Henrik Scheller, Difu, Berlin
- Sebastian Hirsch, freier Bildungsberater, Potsdam

Bestandsaufnahme:

Status quo der schulischen Digitalisierung

10.45 Zum Stand der digitalen Transformation im schulischen Bildungsbereich

- Dr. Melanie Stilz, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS) des Landes Brandenburg, Potsdam (angefragt)

11.25 Zum Stand der digitalen Technik in Schulen – Bedarfe und „kritische Infrastrukturen“

- Maik Riecken, Medienpädagogischer Berater, Medienzentrum Cloppenburg

12.00 Strategiebildung des digitalen Lehrens und Lernens – Herausforderungen und Möglichkeiten

- Martin Fugmann, Schulleiter, Evangelisch Stiftisches Gymnasium Gütersloh

12.40 Mittagspause

Schulische Digitalisierung strategisch angehen

13.30 Zu den finanziellen Bedarfen der schulischen Digitalisierung aus Sicht der Kommunen und Kammereien

- Christian Raffer, Difu, Berlin

13.45 Mehr als nur Endgeräte: Digitalpakt und pädagogisch-didaktische Notwendigkeiten im deutschen Bildungsföderalismus

- Mark Rackles, Staatssekretär a.D., Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Berlin, Fellow am Wissenschaftszentrum Berlin

14.15 Umsetzung des Digitalpakts vor Ort – mit einer Gesamtstrategie pädagogisch-didaktische, technische und rechtliche Aspekte gemeinsam angehen

- Alexander Otto, Oberstudiendirektor, Schulleiter, Grace-Hopper-Gesamtschule Teltow

14.45 Kaffeepause

Erfahrungsaustausch

15.15 World-Café

- Tisch 1: Ansätze zur systematischen Erhebung digitaler Lehr- und Lernbedarfe versus Mittelabruf nach Angebotslage
- Tisch 2: Elemente einer schulübergreifenden Strategiebildung bei Berücksichtigung der Eigenarten jeder Schule
- Tisch 3: Ansätze zur Bewältigung technischer und datenschutzrechtlicher Aspekte der schulischen Digitalisierung bei fehlendem Support

16.15 Zusammenfassung der Ergebnisse im Plenum

16.45 Ende des ersten Veranstaltungstages

Freitag 25. November 2022

09.30 Begrüßung und Rekapitulation des ersten Seminartags

- Dr. Henrik Scheller, Difu, Berlin
- Sebastian Hirsch, freier Bildungsberater, Potsdam

Mit Digitalisierung der (digitalen) Spaltung begegnen

09.45 Mit „Diklusion“ der digitalen Spaltung begegnen

- Dr. Lea Schulz, Educational Engineer, Landesprogramm „Zukunft Schule im digitalen Zeitalter“, Institut Sonderpädagogik, Europa-Universität Flensburg

10.15 Neue Orte für neues Lernen – pädagogische Architektur trifft digitale Bildung

- Sebastian Hirsch, freier Bildungsberater, Potsdam

10.45 Kaffeepause

11.15 Konkrete Stellschrauben für eine ganzheitliche Digitalisierung der Schulen vor Ort

- Jacob Chammon, Geschäftsführender Vorstand, Forum Bildung Digitalisierung, Berlin

11.45 Schulische Digitalisierung: Lehr- und Lernkompetenzen für eine „digitale Inklusion“

- Maleika Krüger, Beraterin, PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin
- Friederike Jörke, Beraterin, PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin

12.30 Gemeinsame Abschlussdiskussion

13.30 Ende des Seminars bei einem Mittagssnack